



Brackweder Schachklub von 1924

Vereinszeitung April 2006

Brackwede I vor dem Aufstieg

Von Gunther Stephan

Im vorentscheidenden Kampf um den Aufstieg in die NRW-Klasse kam es zwischen Brackwede I und Heepen I am vorletzten Spieltag zu einem 4 : 4.

Dadurch wurde die Tabellenspitze erfolgreich verteidigt!

Den Grundstock hierfür legte **Werner Malcher** an Brett 3 gegen Dirk Theenhausen durch seinen wenig gefährdeten Sieg (Stand: 1-0).

Mannschaftsführer **Werner Brakemann** hatte leider das Nachsehen an Brett 7 gegen Thomas Biernath (Stand: 1 : 1).



Durch einen überzeugenden Sieg von **Norbert Wolf** an Brett 4 über Jürgen Hoffmann kam Brackwede zum zweiten Mal in Führung (Stand 2 : 1).

Nach spannendem Kampf mußte **Daniel Johnen** an Brett 1 gegen Hendrik Schmidt in eine Niederlage einwilligen (Stand 2 : 2).

Nach dem Verlust der Partie von **Axel Fehr** gegen Manuel Ebert stand es zur 1. Zeitkontrolle sogar 3 : 2 für

Foto: Alexandra Buck

Heepen.

Durch ungenaues Spiel remisierte **Gunther Stephan** nach der Zeitnotphase in einer lange Zeit besser stehenden Partie gegen Emanuel Beckmann (Stand: 2 1/2 : 3 1/2).

Brackwede I vor dem Aufstieg

Von Gunther Stephan

Durch einen überzeugenden 3:5 Auswärtssieg in Bad Oeynhausen konnte unsere 1. Mannschaft die Tabellenführung in der Regionalliga behaupten.

Es siegten **Gunther Stephan**, **Karsten Schimmer** und **Martin Lehmann**.

Mannschaftskapitän **Werner Brakemann** mußte eine Niederlage hinnehmen.

Durch das Remis von **Daniel Johnen** kurz vor der 1. Zeitkontrolle wurde die Führung auf 1,5:3,5 ausgebaut. Zum Schluss des Kampfes steuerten **Axel Fehr**, **Conrad Schormann** und **Norbert Wolf** ebenfalls Unentschieden zum 3:5 Mannschaftssieg bei.

Bei noch 2 ausstehenden Kämpfen sind die Aussichten zum Aufstieg in die NRW-Klasse gestiegen.

Conrad Schormann ließ nichts mehr anbrennen und wickelte seine Partie zum Remis gegen Christoph Dahmen ab (Stand: 3 : 4). **Karsten Schimmer** wollte durch ein besser stehendes Endspiel noch einen vollen Punkt für die Mannschaft erzielen. Nach langem Kampf wurde der Heeperaner von Karsten zur Aufgabe gezwungen (Stand: 4 : 4).

Im letzten Kampf gegen die schon abgestiegenen Lippstädter heißt es nun den Aufstieg sicherzustellen.



Matt in vier Zügen.

Als erste Frau greift Judit Polgar nach der Schachkrone. Die Zeichen mehren sich, dass die vom Weltverband FIDE angekündigte Weltmeisterschaft im September in Argentinien tatsächlich stattfindet. Acht Super Großmeister werden um den Titel des Weltverbands spielen, darunter Judit Polgar, die nach einer Babypause jetzt beim Weltklasseturnier in Sofia gezeigt hat, dass sie auf Augenhöhe mit den Besten spielt. "Ich habe ein Baby, die anderen nicht", sagte Judit Polgar auf die Frage, was sie vor allem von ihren sieben Konkurrenten unterscheidet. Profiweltmeister Vladimir Kramnik wird in Argentinien nicht spielen, hat aber angeboten, gegen den Gewinner ein WM-Vereinigungsmatch auszugetragen. Diesen Vorschlag lehnt die FIDE bislang ab.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Lösung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

U16 Aufstiegsrunde: Unentschieden in Paderborn

Von Dirk Husemann

Im ersten der beiden Finalspiele musste unsere II. U16 Mannschaft bei Paderborn 2000 II antreten. Beide Mannschaften konnten wegen Krankheitswelle und anderen Terminen nicht in der Idealbesetzung antreten.

Brett 4: Julian Beck musste sich eines gegnerischen Opfers erwehren, was er gut hinbekam und die Partie nach weiteren Materialgewinnen im Endspiel gewinnen konnte.

Brett 1: Dominik Spisla kam ganz gut aus der Eröffnung, aber dann fehlte es ihm an dem passenden Plan. Das nutzte der Gegner postwendend aus, gewann Material und Partie.

Brett 3: Sarah Niemeyer vermurkste die Eröffnung, kam dann aber im Mittelspiel in die Partie und nach gegnerischen Fehler kam sie bald in Vorteil, den sie sich nicht mehr nehmen ließ.

Brett 2: Victor Küpper achtete nicht gut genug auf die Bauernstruktur, deswegen ging beim Übergang ins Endspiel verloren. Danach konnte Victor im Endspiel nichts mehr reißen.

Insgesamt ein gerechtes Ergebnis, der Aufstieg ist nun allerdings nur noch theoretisch möglich.

III. Mannschaft: knappe Niederlage in Sieker

Von Dirk Husemann

Beim Tabellenzweiten Sieker mussten wir eine 3,5-4,5 Niederlage hinnehmen.

Brett 5: Tim Ehrlich war am Anfang nicht voll auf der Höhe, patzte nach wenigen Zügen die Partie weg.

Brett 3: ich selbst hatte das Glück, dass mein Gegner in der Eröffnung eine Figur einstellte und bald darauf aufgab.

Brett 2: Stephan Peters verlor im Mittelspiel einen Bauern, später übersah er eine gegnerische Drohung und konnte aufgeben.

Brett 1: Lukas Klein berechnete eine Opfermöglich-

keit in der Eröffnung nicht gut genug, danach hatte er optische Vorteile, aber es gab nichts greifbares, so dass die Partie schließlich mit einem Remis endete.

Brett 4: Fides Mohr gewann einen Bauern in der Eröffnung, spielte danach aber nicht konsequent genug und geriet langsam ins Hintertreffen. Im Endspiel konnte sich ihr Gegner dann durchsetzen.

Brett 8: Max Willenberg stand über drei Viertel der Partie klar schlechter, doch dann hatte er Glück und konnte die Partie kippen und gewinnen.

Brett 7: Philipp Gohlke kam wunderbar aus der Eröffnung, leider gab es aber nichts Konkretes. Philipp büßte eine Figur ein, als Ausgleich bekam er zwei Bauern und aktives Druckspiel, was bei seinem Gegner zu einem Fehler führte, so dass Philipp das Endspiel mit 2 Mehrbauern gewinnen konnte.

Brett 6: Michael Böhling stand gedrückt und gab 2 Bauern ab. Das konnte er im Laufe der Partie nicht mehr kompensieren.

Nun haben wir 8-6 Zähler und sollten weder nach oben noch nach unten in der Tabelle etwas machen können.



Judit Polgar

Lösung der Aufgabe 22

38...Sd3+! (Erst 38...Txc7 funktioniert auch) Keine weiße Figur kann den b-Bauern stoppen. Nach 39.Kd2 (39.exd3 Txc7 40.Txc7 b2 41.Tb7 Lb3) ...Txc7 40.Txc7 b2 gab Weiß auf.

Notation der Partie von Seite 1

Polgar, J. (2.595) - Fernandez Garcia, J. (2.475)
Dos Hermanas 1993, Pirc-Verteidigung

1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 Sbd7 4.Le3 e5 5.f3 c6 6.Dd2 Le7 7.0-0
0 Da5 8.g4 b5 9.Kb1 Sb6 10.b3 Tb8 11.De1 b4 12.Sce2 Le6
13.g5 Sfd7 14.f4 exf4 15.Sxf4 Sa4 16.Sge2 Lc4 17.Ld2 Lxg5
18.Tg1 Lxe2 19.Sxe2 Lxd2 20.Txd2 Sc3+ 21.Sxc3 bxc3
22.Td3 00 23.Dh4 Dd8 24.Dh3 g6 25.Txc3 Sf6 26.Lg2 Te8
27.Dh6 Tb4 28.d5 cxd5 29.exd5 Sg4! 30.Dd2 Db6 31.Tf1 Td4
32.Dg5 Te5 33.Dh4 Db4 34.Tc8+ Kg7

Seite 2

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann
Tim Ehrlich
Gunther Stephan

Schachkolumne:

Conrad Schormann

Druck:

Helmut Quakernack



Auflage:

120 Stück

Trauben hingen zu hoch

Von Gunther Stephan



Bei der von Königsspringer Herford ausgerichteten NRW 4er-Blitzmeisterschaft hingen die Trauben für das Brackweder Team etwas zu hoch. Nach 19 Runden gegen viele, meist übermächtige Profiteams aus dem Ruhrgebiet belegte die Mannschaft leider nur den letzten Platz. Trotzdem war es für alle ein Erlebtes. Es spielten FM Grisha Bluhm, Dr. Axel Fehr, Norbert Wolf, Gunther Stephan und Conrad Schormann. Grisha Bluhm an Brett 1 war bester Brackweder und erkämpfte sich 7,5 Punkte. U.a. konnte er GM David Baramidze von der SG Aljechin Solingen in der letzten Runde bezwingen.

V.l.:Ersatzspieler Ronald Becker, FM Grisha Bluhm, Dr. Axel Fehr, Conrad Schormann, Gunther Stephan, Norbert Wolf

Schulschachcup: Wieder ein Teilnehmerrekord

Von Dirk Husemann

Zum 6. Mal fand am letzten Märzsamstag der Brackweder Schulschachcup statt. Mittlerweile sind wir bei den Schulen in Brackwede ganz gut bekannt, so dass einig schon auf das Turnier warten.

Mit 63 Teilnehmern konnten wir die Vorjahreszahl (52) erneut klar überbieten. Doch bevor ich zum sportlichen komme, erst mal wieder die obligatorischen Danksagungen.

Einen Tag vor dem Turnier fanden sich Franziska & Tobias Last, Victor Küpper, Raphael Grzonka, Lukas Klein und Tim Ehrlich ein, um für das Turnier aufzubauen. Das klappte diesmal ziemlich fix.

Anja Polkehn kümmerte sich federführend um den Verpflegungsstand, dort kamen Kuchen / Salatspenden in diesem Jahr aus den Familien Polkehn / Hoffmann, Schmitt, Bohlen, Diekmann, Behne, Last, Beck und Richter/Ehrlich. Für die Standdienste zeichneten sich die Familien Niemeyer, Klein,

Diekmann, Last, Küpper, Kallweit, Isringhausen und Polkehn/Hoffmann verantwortlich. Wie üblich hoffe ich, hier keinen vergessen zu haben ...

Jens Placke bediente souverän das PC-Programm, außerdem schoss er eine ganze Menge Photos und packte auch alles auf unsere Homepage.

Lukas Klein und Tim Ehrlich hatten die Auszeichnung der Tische unter ihren Fittichen und fahren auch flink genug, am Samstag Morgen nochmals diverse Umstellungen vorzunehmen, so dass das Turnier zügig beginnen konnte.

Bei der Turnierleitung erfuhr ich Unterstützung durch Stephan Peters, Max Willenberg und Gunther Stephan. Nach dem Turnier fassten zahlreiche Hände mit beim Abbauen an, leider entgingen mir hier die einzelnen Personen, man sehe mir bitte nach.

Nun aber zum sportlichen Teil. Aus unserem Verein

waren insgesamt 27 Spieler am Start, was insgesamt natürlich völlig in Ordnung ist, allerdings würde ich mir hier doch noch etwas mehr erhoffen. Ein Blick in die einzelnen Altersklassen zeigt, dass die U8 (2 Teilnehmer bei 3 Mitgliedern), die U10 (9/9 !), und die U12 (7/9) sowie die U18 (2/3) für tolle Einsatzbereitschaft standen, in der U14 (6/10) wurde es schon dünner, ziemlich traurig die U16 (1/10). Natürlich kann man immer mal einen anderen Termin haben oder krank sein, dennoch denke ich, dass da einige mehr hätten aufkreuzen können.

Die Schule mit den meisten Teilnehmern war das Brackweder Gymnasium (13), die jüngste Teilnehmerin zum 2. Mal in Folge Theresa Blome, der jüngste Teilnehmer mit gerade mal 5 Jahren Vinzenz Renken.



In der U8 hatten sich zwar 6 Teilnehmer angemeldet, doch hier wurde das Teilnehmerfeld mit der U10 zu sammen geworfen, so dass insgesamt sehr beachtliche 28 Teilnehmer zusammenkamen. Unsere Vereinsmitglieder schnitten wie folgt ab:

Unsere Vereinsmitglieder schnitten wie folgt ab:

Jan Schulten spielte sein erstes Turnier und kam durch einen Schlussspurt auf 3 Punkte und Rang 22.

Franziska Last lieferte sich ein hartes Rennen um den Mädchenpokal in der U10, letzten Endes hatte sie bei 3,5 Punkten einen halben Punkt Vorsprung und damit das Glück auf ihrer Seite. Insgesamt wurde sie 15.

Nathan Isringhausen wurde durch 2 Niederlagen in den Schlussrunden etwas zurückgeworfen, bis dahin hatte er bestens im Rennen gelegen. So blieb ihm Platz 14.

Luis Renken brauchte etwas, um in sein erstes Turnier zu kommen, doch am Ende legte er eine Siegesserie von 3 Partien hin, kam auf 4 Punkte und Platz 13.

Finn Bohlen hielt sich als U8er beachtlich, mit 4 Punkten wurde er 10. Im Stichkampf um Platz 1 in der U8 hatte er etwas Pech, so dass er hier 2. wurde.

Schulschachcup: Wieder ein Teilnehmerrekord

Von Dirk Husemann

Paul Behne hatte 4/5, dann kamen 2 starke Gegner und 2 Niederlagen, er wurde 8.

Tristan Küpper schlitterte mit 4,5 Punkten nach einem guten Turnier nur denkbar knapp an einem Pokal vorbei.

Theresa Blome verlor die erste Runde, doch dann ließ sie nicht mehr viel liegen. Sie kam auf tolle 5 Zähler und wurde 4., dabei war sie noch U8 und in dieser Altersklasse gewann sie auch den Pokal für das beste Mädchen.

Oliver Beck kam gerade noch rechtzeitig von seiner Klassenfahrt zurück, um halbwegs ausgeschlafen antreten zu können, in den Partien gegen die beiden ersten fehlte dann etwas das Glück, Oliver wurde 3. mit 5 Zählern.

Matthias Schmitt verlor nur eine Partie, alle anderen konnte er gewinnen. Damit wurde er toller 2.

Thiemo Hoffmann schaffte den Durchmarsch und gewann alle 7 Runden. Insgesamt kam er damit bereits zu seinem 4. Sieg bei diesem Turnier.

In der U12 waren insgesamt 17 Spieler am Start.

Jan Beutler lag gut im Rennen, in den letzten Runden ging es um die Wurst, da wurden die Gegner stärker und Jan musste einige Niederlagen hinnehmen. Mit 3 Punkten wurde er 12.

Alexander Fischer wurde nach 2 Siegen in den letzten beiden Runden 6. mit 4 Punkten.

Robert Behne hatte 4/5, verlor dann aber zweimal. Die bessere Wertung bescherte ihm Platz 5.

Felix Kallweit kam auf 4,5 Punkte, damit wurde er auf Rang 4 nur denkbar knapp von einem Pokalplatz ferngehalten.

Matthias Kubacki holte mit den 3 Siegen in den letzten drei Runden die entscheidenden Zähler, wurde 3. und sicherte sich den Pokal.

Dominik Lengnick verlor nur eine Partie, gewann aber sonst alles, mit 6 Punkten wurde er 2.

Julian Beck dominierte mit 7 Siegen das Feld und wurde unangefochten 1. Er konnte sich zum ersten Mal in die Siegerliste eintragen.

12 Teilnehmer verzeichnete die U14. Die sechs Brackweder platzierten sich auf den ersten 6 Rängen.

Tobias Last fehlte etwas das Losglück, mit 3 Punkten kam er auf Rang 6.

Jonas Diekmann erzielte 3,5 Punkte und landete auf Platz 5.

Sarah Niemeyer musste nur den Vereinskollegen den Vortritt lassen, sie wurde mit 4 Punkten 4. dabei war sie das beste Mädchen.

Raphael Grzonka hatte in den entscheidenden Partien nicht das Glück auf seiner Seite. Mit 5 Punkten wurde er 3.

Victor Küpper verlor lediglich eine Partie. 6 Punkte bedeuteten Rang 2 für ihn.

Dominik Spisla gewann alle 7 Runden und wurde somit mit dem 100% Ergebnis 1. Auch er gewann hier zum ersten Mal eine Altersklasse.

Die U16 und U18 wurden bei insgesamt nur 6 Spielern zusammen ausgetragen.

Tim Ehrlich kam auf 4 Punkte und sicherte sich mit bequemen Vorsprung den Titel in der U16.

Lukas Klein und **Sascha Seitz** kamen beide ebenfalls auf 4 Zähler, so dass sie in der U18 einen Stichkampf austragen mussten, in diesem konnte sich Lukas durchsetzen, so dass er nun bereits zum 5. Mal eine Altersklasse gewann und damit weiterhin Rekordsieger bleibt.

Die sportlichen Leistungen sind insgesamt alle völlig in Ordnung. Inwieweit sich neue Mitglieder gewinnen lassen, werden die kommenden Monate zeigen.

III. Mannschaft: Niederlage beim Tabellenletzten in Enger

Von Dirk Husemann

Beim Tabellenletzten in Enger/Spenge II steckten wir eine unnötige 3-5 Niederlage ein. Etwas schwierig war diesmal die Anfahrt, da Stephan Peters gerade erst in der Nacht aus dem Urlaub zurückgekommen war und keiner der anderen Spieler über ein Auto verfügt. Schließlich klappte dann aber alles und wir waren sogar viel früher am Spielort als unsere Gastgeber. Irgendwie lief an diesem Tag aber nicht viel zusammen...

Brett 8: Raphael Grzonka kam ganz passabel aus der Eröffnung, hatte dann aber Glück, dass sein Gegner einen Zwischenzug übersah, die Partie endete schließlich in einem ausgeglichenen Endspiel, das dann auch Remis gegeben wurde.

Brett 3: ich selbst hatte optische Vorteile, im späten Mittelspiel gewann ich einen wichtigen Bauern und schließlich auch die Partie.

Brett 6: Michael Böhling stand im Mittelspiel zeitweise auf Verlust, doch sein Gegner ließ ihn ins Remis

entkommen.

Brett 4: Tim Ehrlich fand im Mittelspiel nicht den besten Plan und verlor kurz darauf entscheidend Material.

Brett 2: Stephan Peters hatte eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett, spielte er die Züge in der falschen Reihenfolge, was eine Figur und die Partie kostete.

Brett 5: Julian Varghese stand nach der Eröffnung besser, er konnte leider nichts Greifbares herausholen, so dass zum Endspiel hin die Stellung immer ausgeglichener wurde und schließlich mit einem Remis endete.

Brett 1: Lukas Klein stand sehr ordentlich, konnte aber keinen Weg zum konkreten Vorteil finden. Im Endspiel hatte er dann Glück, dass sein Gegner Chancen nicht nutzte und so die Partie mit einem Remis endete.

Brett 7: Philipp Gohlke übersah in der Eröffnung eine gegnerische Möglichkeit und stand danach sehr kritisch. In der Folge verlor er eine Figur und die Partie.

Mit 8-8 Punkten liegen wir nun auf Rang 4.

Qualifikation knapp verpasst

Von Tim Ehrlich

Am 04.03.2006 fanden in Paderborn die Verbandsmeisterschaften im Mannschaftsblitz U20 statt, für die wir uns zuvor qualifizierten und jetzt mit Richard Olyschläger, Lukas Klein, Raphael Grzonka und mir bestritten. Obwohl wir alle überpünktlich zum Treffpunkt kamen und auf der Fahrt dann auch alle, die es bis dahin noch nicht wussten, erfuhren, dass heute geblitzt wird, kam es jedoch zu einer enttäuschenden Hinrunde, aber wir hatten ja zum Glück noch die Rückrunde, die allerdings auch nur stattfand, weil 4 Mannschaften am Morgen abgesagt hatten, so dass wir nur 8 Mannschaften waren. Wir legten also einiges zu und verloren nur ein Spiel gegen den späteren Verbandsmeister Pader-

born 2000, dennoch fehlte uns ein Mannschaftspunkt, um uns für die NRW-Meisterschaften zu qualifizieren.

Das beste Einzelergebnis erzielte Lukas Klein am zweiten Brett mit 10,5/14, der nächst beste war Raphael Grzonka am vierten Brett mit 8/14, darunter einige kuriose Partien, z.B. setzte er trotz zwei Minusdamen noch matt. Auch Richard Olyschläger punktete am ersten Brett ganz gut, er konnte immerhin 6/14 Punkte vorweisen, wobei die anderen ersten Bretter gut besetzt waren. Das Schlusslicht der Einzelbilanzen war ich selbst, ich konnte nur 4,5 Punkte erzielen.

Insgesamt erzielten wir 15-13 Mannschaftspunkte, für die Qualifikation einen zu wenig.

U20: Klare Ergebnisse

Von Tim Ehrlich

Brackwede II Ver I: 2,5-5,5

Brett 2: **Gergö Schmidt** gewann kampflos.

Brett 1: **Sascha Seitz** spielte die Eröffnung sehr passiv. Im Mittelspiel stellte er dann gegen den deutlich stärkeren Gegner eine Figur ein, nachdem Saschas Gegner bei seinem Angriff noch mehr Material gewann, war für Sascha nichts mehr zu machen.

Brett 3: **Juri Ritter** kam spielbar aus der Eröffnung, schwächte im Mittelspiel jedoch zu sehr seine Bauernstruktur, so dass er zwei Bauern verlor und im Turmspiel nichts mehr zu reißen war.

Brett 4: **Dominik Lengnick** stand nach der Eröffnung auch sehr passiv und sein Gegner konnte viel Druck aufbauen, dem Dominik nicht standhielt und er erst eine Figur verlor und bald darauf auch matt wurde.

Brett 5: **Julian Beck** geriet schon in der Eröffnung stark unter Druck und im Mittelspiel verabschiedeten sich nach und nach eine Figur und zwei Bauern, doch Julians Gegner übersah eine Springergabel, woraufhin die Partie bald remis gegeben wurde.

Brett 6: **Oliver Beck** kam gut aus der Eröffnung und konnte schon früh die Qualität mitnehmen. Im Mittelspiel bekam er auch noch einen Angriff, aber Oliver stellte die Qualität einfach wieder ein, als es dann aber ins Schwerfigurenendspiel ging, gewann Oliver erst ein paar Bauern, dann einen Turm und dann die Partie.

Brett 7: **Matthias Schmitt** hat verloren.

Brett 8: **Franziska Last** spielte die Eröffnung ganz gut, doch im Mittelspiel übersah sie erst eine Bauerngabel, die sie eine Figur kostete. Danach verabschiedete sich noch mehr Material und es war nichts mehr zu machen.

Brackwede II liegt nun mit 3-5 Punkten im unteren Mittelfeld.

Delbrück - Brackwede I: 0,5-6,5

Brett 3 wurde ganz freigelassen, da Sarah Niemeyer noch unter den Nachwirkungen einer Gehirnerschütterung litt und auch Delbrück nur zu sechst antraten.

Brett 5: **Dominik Spisla** gewann kampflos.

Brett 8: **Kevin Stockhuß** kam gut aus der Eröffnung und gewann mittels einer Bauerngabel eine Figur. Dann wurden zwar noch einige Züge gemacht, doch

nach einer weiteren Gabel war sie doch bald vorbei.

Brett 7: **Victor Küpper** setzte seinen Gegner schon in der Eröffnung unter Druck, ließ dann aber einen schnellen Gewinnweg aus. Im Mittelspiel gewann Victor ein paar Bauern, im frühen Endspiel noch einen Turm und bald auch die Partie.

Brett 6: **Raphael Grzonka** spielte die Eröffnung gut. Im Mittelspiel konnte sein Gegner zwar eine Figur gewinnen, doch Raphael war zum Glück nicht der einzige der das übersah. Danach spielte Raphael einfach auf die demolierte, gegnerische Bauernstruktur und gewann einen Bauern, den er im Endspiel sicher verwertete.

Brett 1: **Lukas Klein** spielte die Eröffnung nicht optimal. Im Mittelspiel konnte er zwar etwas, aber nicht gefährlichen Druck aufbauen, so dass es nur in ein Endspiel mit verschiedenfarbigen Läufern übergang und bald remis gegeben wurde.

2. Brett: **Richard Olyschläger** stand nach der Eröffnung leicht schlechter, stellte seine Figuren im Mittelspiel aber aktiv auf. Als sein Gegner dann etwas Taktisches übersah, konnte Richard aufgrund der geschwächten Felder am gegnerischen König die Dame für eine Figur und damit die Partie gewinnen.

4. Brett: **Ich** selbst kam ausgeglichen aus der Eröffnung und konnte mir im Mittelspiel leichten Vorteil erspielen, den ich bis zum Endspiel behielt und dort nach einiger Zeit wegen des passiven Spiels meiner Gegnerin in einen Punkt umwandeln konnte.

Brackwede I steht noch mit 7-1 Punkten noch immer an der Tabellenspitze.

Wichtige Termine:

Jahreshauptversammlung am 8.6.2006

Mannschaftsbesprechung am 22.6.2006

U20: Brackwede I schlägt Tabellenführer

Von Tim Ehrlich

Paderborn III Brackwede II:4-4

8.Brett: **Theresa Blome** machte einige Fehler, doch es war ihre erste Turnierpartie, so dass diese nur natürlich sind.

7.Brett: **Matthias Kubacki** verlor im Turmendspiel nach einem sehr wechselhaften Partieverlauf.

6.Brett: **Thiemo Hoffmann** gewann in der Eröffnung eine Figur, übersah jedoch im Mittelspiel eine Fesselung, die ihn einen Turm kostet. Das Endspiel war dann verloren.

2.Brett: **Sascha Seitz** kam spielbar aus der Eröffnung, sein Gegner übersah zum Glück einen Figurengewinn. Wegen heftigen Nasenblutens bei Saschas Gegner wurde bald Remis vereinbart.

3.Brett: **Dominik Lengnick** kam ganz gut aus der Eröffnung und gewann einen Bauern. Im Mittelspiel stellte er zwar die Qualität ein, gewann dafür viele Bauern, so dass Dominiks Stellung klar besser war, doch man einigte sich auf Remis.

5.Brett: **Oliver Beck** kam ganz gut aus der Eröffnung und gewann im Mittelspiel durch eine Springergabel eine Figur. Als sein Gegner noch ein Abzugsschach übersah und Oliver so die Dame gewann, war die Partie bald vorbei.

4.Brett: **Julian Beck** stellte nach einer ausgeglichenen Eröffnung einen Bauern ein, konnte jedoch bald darauf die gegnerische Dame einfangen, wonach er den Punkt sicher nach Hause brachte.

1.Brett: **Lukas Kammel** spielte ebenso wie sein Gegner die Eröffnung etwas merkwürdig. Im Mittelspiel konnte Lukas jedoch auf Grund einer Fesselung nach einiger Zeit eine Figur gewinnen, was den einen Mannschaftspunkt sicherte.

Brackwede II liegt mit 3-3 Punkten im sicheren Mittelfeld.

Brackwede I Lieme I: 6-2

5.Brett: **Raphael Grzonka** gewann kampflos.

7.Brett: **Kevin Stockhuß** spielte die Eröffnung ganz gut und gewann im Mittelspiel einige Bauern. Im Turmendspiel entschied Kevins Freibauer die Partie recht schnell.

6.Brett: **Victor Küpper** gewann schon in der Eröffnung eine Figur, gab sie jedoch im Mittelspiel für einen Bauern zurück. Im Turmendspiel gesellten sich zu dem einen noch zwei weitere Freibauern hinzu, so dass auch Victor im Turmendspiel einfach gewinnen konnte.

1.Brett: **Lukas Klein** spielte eine scharfe Eröffnung nicht genau genug. Im Mittelspiel verlor er dann die Qualität, so dass trotz Bemühungen nichts mehr machen konnte.

8.Brett: **Juri Ritter** stand nach der Eröffnung etwas merkwürdig und seine Gegnerin übersah eine gute Möglichkeit. Doch dann machte sie einen Fehler und Juri konnte erst eine Figur und dann die Partie gewinnen.

4.Brett: **Dominik Spisla** nahm in der Eröffnung einen Bauern, für den sein Gegner aktives Spiel bekam. Im Mittelspiel stellte Dominik dann die Qualität ein, sein Gegner opferte jedoch sofort eine Figur und wollte mattsetzen, Dominik kam ihm jedoch mit Dame und Springer zuvor.

2.Brett: **Fides Mohr** wählte in der Eröffnung eine nicht optimale Figurenaufstellung, so dass ihr Gegner Druck aufbauen konnte und sich zwei Bauern verabschiedeten. Im Endspiel war dann nichts mehr zu machen.

3.Brett: **Ich** kam ganz gut aus der Eröffnung und konnte im Mittelspiel Druck aufbauen, übersah jedoch einige gute Möglichkeiten und der Vorteil wechselte langsam die Seite. Doch mein Gegner wollte im Turmendspiel mehr als möglich war, so dass ich doch noch gewinnen konnte.

Brackwede I liegt im Moment mit 5-1 Punkten vorne, hat jedoch noch einige schwere Gegner vor sich.

Werther Schloss Open 2006

Von Dirk Husemann

Mit einem leicht geänderten Konzept fand in diesem Jahr das beliebte Schloss Open in Werther statt. Die A-Gruppe wurde entscheidend aufgewertet und startete auch bereits einen Tag eher, da nun mit 7 Runden zwei mehr zu absolvieren waren. Aus unserem Verein waren mit von der Partie: A-Gruppe: Conrad Schormann, Daniel Johnen, C-Gruppe: Helmut Huber, Hardy Wenske, Raphael Grzonka, D-Gruppe: Kevin Stockhuß, Dominik Spisla und Felix Kallweit. Ich konnte erneut als Schiedsrichter dabei sein.

In der 1. Runde waren unsere Leute in der A-Gruppe in der unteren Hälfte gesetzt, so dass hier das Remis von Daniel uns natürlich erst recht der Sieg von Conrad als Erfolg zu werten sind. Besonders für mich als Schiri war eine Situation, in der es zum Streit kam, als beide Gegner behaupteten, dass sie gewonnen hätten, weil der Gegner die Hand zur Aufgabe gereicht habe. Auch nett, so eine Situation hatte ich vorher auch noch nicht. Kleine Preisfrage am Rande: Wer war darin verwickelt? Natürlich handelte es sich um unseren alten und besonderen Freund Josip G.

Der nächste Tag brachte für Conrad ein Endspiel, indem sich der gegnerische Freibauer einfach als zu stark erwies. Daniel rannte seit der Eröffnung einem Minusbauern hinterher und suchte verzweifelt, Kompensation zu bekommen, so dass er sich glücklich schätzte, schließlich noch ein Remis zu bekommen.

Ab der Nachmittagsrunde waren dann auch die anderen Gruppen im Einsatz. Zum einzigen Sieg kam Dominik Spisla, der seinen Gegner sauber überspielte. Kevin war nicht gut drauf, er stellte frühzeitig eine Figur ein und hatte viel Glück, als er noch ein Remis bekam. Hardy erkämpfte sich ebenfalls ein Remis, die anderen kamen in dieser Runde zu keinen Punkten.

Am folgenden Tag konnte in der Vormittagsrunde nur Hardy gewinnen, zu den zahlreichen Remisen trugen Conrad, Daniel, Raphael (nach guten Chancen) und Kevin (erneut mit viel Glück) bei, während der Rest leer ausging.

In der Nachmittagsrunde konnte Dominik überzeugend gewinnen, Daniel und Raphael kamen nach guten Partien zu Remisen, die anderen vergaben ihre Chancen.

Und auch diesmal wieder ein neuer Fall von Josip G., dessen Gegner einen Bauern zur Grundreihe brachte und dann nur „Dame“ sagte, ohne eine einzusetzen, danach dann die Uhr drückte. J. G. wollte allen Ernstes wegen eines unmöglichen Zuges gleich den ganzen Punkt haben. Einige Leute sind sich wirklich für keine Peinlichkeit zu schade.

Mit neuen alten Energien ging es in den nächsten und letzten Tag. Dabei gab es das bisher beste Brackweder Ergebnis zu verzeichnen: Felix kam mit viel Glück zum ersten Sieg. Auch Raphael und Kevin dominierten ihre Gegner und kamen zu schönen Siegen. Ebenfalls kamen Conrad und Hardy zu vollen Punkten.

In der letzten Runde gab es dann noch die folgenden Ergebnisse: Helmut kam zu seinem ersten Sieg, ebenso wie Daniel, der seinen Gegner im Angriff überrannte. Dominik gewann mit viel Glück, Kevin überspielte seinen Gegner. Conrad orientierte sich an den Spitzenbrettern und kam zu einem Kurzremis.

Im Endergebnis kam es damit zu den folgenden Endständen und Platzierungen:

Daniel und Conrad kamen jeweils zu 3 Punkten aus 7 Partien und wurden 38. beziehungsweise 39. in dem 53 Teilnehmer umfassenden Feld der A-Gruppe.

In der C-Gruppe wurde Hardy bester Brackweder, er kam auf Rang 29 (von 60) mit 2,5 Punkten (von 5 möglichen); dahinter landeten Raphael mit beachtlichen 2 Punkten auf Platz 43 und Helmut, für den es bei einem Punkt und Platz 58 nicht so toll lief.

Dominik war mit 3 Punkten (aus 5 Partien) bester Brackweder der D-Klasse, er landete auf Rang 17 (von 57 Startern), knapp dahinter folgte Kevin, der auf Rang 22 ebenfalls auf 3 Zähler kam. Felix spielte bei seinem ersten Turnier gut und konnte mit Platz 54 und 1 Punkt zufrieden sein.